



# SGVC

Schweizerische Gesellschaft der Verfahrens- und ChemieingenieurInnen  
Swiss Process and Chemical Engineers

## Reglement für die Vergabe des SGVC-Innovationspreises

### 1. Ziel des SGVC-Innovationspreises

Der SGVC-Innovationspreis (nachfolgend «der Preis») hat zum Ziel, herausragende Bachelor- oder Masterarbeiten im Bereich Verfahrenstechnik zu würdigen, die an Schweizer Hochschulen verfasst wurden. Dazu gehören Projekte aus den Bereichen Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen sowie deren Anwendungen in der Pharmazie, Lebensmittelindustrie oder Biotechnologie.

Der Preis soll in erster Linie Innovation und kreatives Denken sowie den Mut, neue Ideen vorzuschlagen und umzusetzen, würdigen. Pro Jahr wird ein Preis an jede von der SGVC eingeladene Schule oder Institution vergeben (siehe Liste am Ende dieses Dokuments).

### 2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind nur Bachelor- oder Masterarbeiten, die seit der letzten Preisverleihung von Studierenden erstellt wurden, die an einer der von der SGVC eingeladenen Hochschulen oder Institutionen eingeschrieben sind (siehe Liste am Ende dieses Dokuments). Die Nationalität der Bewerber spielt keine Rolle. Es können sowohl Gruppen- als auch Einzelarbeiten eingereicht werden.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmer die vorliegenden Teilnahmebedingungen ohne Einschränkung.

### 3. Organisation

Der Preis wird unter der Schirmherrschaft der SGVC verliehen; teilzunehmen haben die von ihr eingeladenen Hochschulen und Institute (siehe Liste am Ende dieser Teilnahmebedingungen).

Die Kandidaten für den Preis werden von den Dozenten vorgeschlagen, die ihre Arbeit betreut haben. Sie teilen dem lokalen Vertreter der SGVC (siehe Liste am Ende dieses Dokuments) die Namen der Preisträger sowie eine Kopie des Berichts mit. Dieser wählt aus den an seiner Hochschule eingereichten Arbeiten diejenige aus, die den Preis erhalten soll. Anschließend leitet er den Namen der Preisträgerin/des Preisträgers zur Bestätigung an den Ausschuss der SGVC weiter.

### 4. Auswahl der Kandidaten für jede Hochschule

Jeder Dozent, der an einer der von der SGVC eingeladenen Hochschulen und Institutionen tätig ist, kann maximal eine Bachelorarbeit und eine Masterarbeit zum Wettbewerb einreichen.

Für Fachhochschulen wird entweder eine Bachelorarbeit oder eine Masterarbeit prämiert. Für ETH-Absolventen muss es sich zwingend um eine Masterarbeit handeln.

### 5. Prüfung der Bewerbungen

Eine Expertengruppe der SGVC entscheidet rasch über die Zulässigkeit der eingereichten Arbeiten und stellt dabei vor allem sicher, dass die untersuchten Themen einen Bezug zur Verfahrenstechnik, zu den Einheitsoperationen und zur Entwicklung oder Optimierung von Verfahren haben. Die folgenden Personen sind für die Validierung der Bewerbungen zuständig: Andreas Schreiner (Präsident der SGVC und Industrie), Andreas Langer (Industrie), Christoph Müller (ETH), und Matthias Rüdts (FH).



# SGVC

Schweizerische Gesellschaft der Verfahrens- und ChemieingenieurInnen  
Swiss Process and Chemical Engineers

## 6. Preisverleihung

Für jede der besten Masterarbeiten (ETH und FH) wird ein Betrag von CHF 2000 vergeben; für die beste Bachelorarbeit wird ein Preis in Höhe von CHF 1000 verliehen.

Die Preise werden in der Regel im Rahmen der Diplomfeier der jeweiligen Hochschule verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden außerdem eingeladen, ihre Arbeit auf der Generalversammlung der SGVC kurz vorzustellen.

## 7. Verantwortung der Organisatoren

Die SGVC behält sich das Recht vor, den Wettbewerb unter allen Umständen und aus jedem als relevant erachteten Grund zu verkürzen, zu verlängern, zu verschieben, zu ändern oder abzusagen. Sie verpflichtet sich, die Teilnehmer des Wettbewerbs darüber zu informieren, lehnt jedoch im Voraus jede Haftung ab.

## 8. Ansprechpartner/Kontaktpersonen der eingeladenen Hochschulen

Hochschule	Name / Vorname	E-Mail / Telefon
EPFL	DRABELLS Marcel	<a href="mailto:marcel.drabbels@epfl.ch">marcel.drabbels@epfl.ch</a> 021 693 30 22
	MARENDAZ Jean-Luc	<a href="mailto:jean-luc.marendaz@epfl.ch">jean-luc.marendaz@epfl.ch</a> 021 693 98 51
ETHZ	MUELLER Christoph	<a href="mailto:muelchri@ethz.ch">muelchri@ethz.ch</a> 044 632 34 40
HEIA-FR	DABROS Michal	<a href="mailto:michal.dabros@hefr.ch">michal.dabros@hefr.ch</a> 026 429 68 79
HES-SO VS	RÜDT Matthias	<a href="mailto:matthias.rudt@hevs.ch">matthias.rudt@hevs.ch</a> 058 606 87 12
FHNW	ZOGG Andreas	<a href="mailto:andreas.zogg@fhnw.ch">andreas.zogg@fhnw.ch</a> 061 228 58 25
ZHAW	ECKER Achim	<a href="mailto:achim.ecker@zhaw.ch">achim.ecker@zhaw.ch</a> 058 934 55 22
HSLU	SZÉKELY Gerhard Stefan	<a href="mailto:gerhardstefan.szekely@hslu.ch">gerhardstefan.szekely@hslu.ch</a> 041 349 32 42

A. Schreiner, Rheinfelden, 30.11.2025